


Protokoll des AK Politik-Treffens am 21.9.2023

Anwesend (in Präsenz):

Marianne Arndt (Mosaik e.V. Mülheim), Henrike Baldus (EAK Diakonie Rodenkirchen), Mara Brinkmann (NIL – Netzwerk Integration Lindenthal), Monika Dobbstein (Flüchtlingshilfe St. Severin), Susanne Rabe-Rahman (Perspektivberatung für Geflüchtete, Caritas), Klaus Roth (Kölner Norden), Angelika Wuttke („hallo in sülz“ und Protokoll)

Das folgende Protokoll gibt die am 21.9. in der Melancton-Akademie besprochenen TOPs, die Entwicklungen seitdem und die Informationen wieder, die in den letzten Wochen per Mail beim AK Politik ankamen. Vom „Überblick“ kann man durch **Klicken auf die Überschrift** direkt zu dem entsprechenden TOP gelangen, zurück zum Anfang durch den Pfeil unten rechts: 

Überblick

1	Schuldenfalle „Nutzungsgebühren in städtischen Unterkünften“	2
1.1	Neue Nutzungsgebührenordnung ab 2024 angekündigt	2
1.2	TOP 2 beim Runden Tisch für Flüchtlingsfragen am 15.9.2023	2
1.3	Pfändungskonto (P-Konto) einrichten, um Kontosperrung vorzubeugen	2
2	„Asylrecht statt Unrecht“ – weitere Aktionen gegen die GEAS-Reform	2
2.1	Vernetzungstreffen am 13.9.2023: PPT von Prof.in S. Spindler / Planung weiterer Aktionen	2
2.2	Weitere Informationen / Demo-Forderungen weiterhin verteilen!	3
3	Jobcenter: Ab 1.10.2023 keine E-Mails, sondern nur noch Jobcenter Digital	3
3.1	Verschlüsselung aller personenbezogenen Daten auf Anweisung der Bundesagentur	3
3.2	Diskussion / Kritik bei der Ehrenamtsinfo am 7.9.2023 und 5.10.2023:	3
4	Informationen aus der ABH - Ausländerbehörde	3
4.1	Wohnsitzanmeldung mit „Vorläufiger Bescheinigung“ der ABH möglich	3
4.2	Notfallschalter in der Zentral-ABH, Dillenburger Str.	3
5	Ehrenamtspreis für den AK Politik: Verwendung des Preisgeldes	3
6	KommAn NRW und Admin-U	4
6.1	Was ist KommAn NRW?	4
6.2	KommAn-Mittel für ehrenamtliches Engagement in Köln: Anträge bis 31.1.2024	4
6.3	Admin-U-Mittel für ehrenamtliche Initiativen & Vereine: Anträge 2024 bis 30.11.2023	4
6.4	Infoabende zu Admin-U und KommAn-Geldern: Do 26.10. online / Mo 30.10. in Präsenz	4
7	Ukrainische Geflüchtete	4
7.1	Verlängerung des Schutzes bis 3. März 2025	4
7.2	Infografik: 4 Mio. Flüchtlinge aus der Ukraine in der EU, davon 1 Mio. in Deutschland	4
7.3	Bericht zur Situation von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine	5
8	Statistiken zu Asyl, Zuwanderung, Abschiebungen	5
8.1	BAMF: Asylzahlen 1953 bis August 2023	5
8.2	SVR: Fakten zu Asyl und Flucht / Integrationsbarometer 2022	5
8.3	Statista: u.a. zum Thema „Flüchtlinge und Asyl in Deutschland und weltweit“ (Link)	5
8.4	ProAsyl: Zahlen	5
8.5	Deutschland: 2022 knapp 13.000 Abschiebungen	5
8.6	Köln: Abschiebungen in Köln	5
8.7	Köln: Chancen-AE (Chancen-Aufenthaltserlaubnis nach § 104c)	5
9	Verschiedenes	6
9.1	Treffen der ehrenamtlichen Kölner Fahrradwerkstätten am 4.10.	6
9.2	Auszugsmanagement: Caritas-Verband wird zum 31.12.2023 aussteigen	6
9.3	Ergebnis der Befragung von Ehrenamtlichen	6
9.4	Bridge-Bleiberecht: Kostenlose Informationsmaterialien zur Zielgruppe Geflüchteter	6
9.5	Aufenthaltstitel nach dem Aufenthaltsgesetz: „Wer darf / bekommt / muss was?“	6
9.6	InKA (In Köln Ankommen) für neuzugewanderte EU-Bürger*innen: Ansprechpersonen, Flyer	6
9.7	Online-Infoveranstaltungen für Ehrenamtliche (z.B. Foto-Bildrechte, Haftpflichtversicherung)	6
10	Termine	7

- 10.1 Aktuelle Veranstaltungen: Rundbrief Forum für Willkommenskultur / bei Wiku-Koeln.de....7
 - 10.2 Mi 11.10.: "GEAS-Reform: Aushebelung des Flüchtlingsschutzes droht", Online, 18:30–20 Uhr 7
 - 10.3 Di 24.10.: „Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen“, Online, 17-20 Uhr (FR NRW)7
 - 10.4 Do 26.10.: Online-Infoabend „Administrative Unterstützung“ / KommAn-Gelder (ab 18 Uhr)7
 - 10.5 Mo 30.10.: Präsenz-Infoabend „Administrative Unterstützung“ / KommAn-Gelder (ab 18 Uhr)7
 - 10.6 Do 2.11.: Ehrenamtsinfo des Integration Point – Online, 17–19 Uhr.....7
 - 10.7 Di 7.11.: Und jetzt wir Alle! - und jetzt Du. Lesung von Tupoka Ogette, 19 Uhr, Kerpen.....7
 - 10.8 Kölner Museen: Herkunftssprachliche Führungen.....7
 - 10.9 Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW (FR NRW): Link7
 - 10.10 Online-Kurses „Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt - ein interdisziplinärer Online-Kurs ..7
 - 11 **Nächstes Treffen des AK Politik Do 19.10.2023, 19 Uhr, Melanchton-Akademie 7**
- Weitere AK Politik-Termine am 3. Donnerstag im Monat: Do., 16.11. und 21.12.2023 / 18.1., 15.2.2024

1 Schuldenfalle „Nutzungsgebühren in städtischen Unterkünften“

1.1 Neue Nutzungsgebührenordnung ab 2024 angekündigt

Als "Nachtrag: 15.08.2023 Nummer 14" wurde [2586/2023](#) über die geplante Nutzungsgebührenordnung im Sozialausschuss veröffentlicht: In der [Mitteilung](#) wird von Sozialdezernent Dr. Rau eine neue Nutzungsgebührenordnung angekündigt, die „angemessen“ in dem Sinne sein soll, dass die zu zahlende Nutzungsgebühr die aktuell geltenden MOG (**M**ietpreis**O**ber**G**renzen, ca. 12-13 €/qm, vgl. [JC-Merkblatt vom 6.3.2023](#)) nicht überschreitet. Wie mit den Altschulden umgegangen werden soll, bleibt unklar.

1.2 TOP 2 beim Runden Tisch für Flüchtlingsfragen am 15.9.2023

Genauer in der Niederschrift des RuTi [am 15.9.2023](#), das Thema wird beim nächsten RuTi am 17.11.2023 ([Link](#)) fortgesetzt. Im Folgenden eine kurze Zusammenfassung:

Sozialdezernent Dr. Rau gab einen Überblick über das Zustandekommen der Nutzungsgebührenordnung von 2018 und dem Infragestellen in den letzten Jahren durch den Bundesrechnungshof und das Jobcenter. Deshalb wird jetzt an einer neuen Satzung gearbeitet, die ab 2024 gelten soll. Ab Montag, 18.9., leitet Rau eine Arbeitsgruppe, die zu einer Lösung auch in Bezug auf die Altfälle kommen wird.

Bei der Diskussion wurde gefordert:

- Lösung der Altfälle durch Aufhebung aller Mahn- und Vorstreckungsbescheide
–zumindest so lange, wie die Arbeitsgruppe ab Montag tagt und Lösungen gefunden hat.
- Keine individuellen Lösungen, sondern für alle gleich (nicht nur für die, die von HA oder EA begleitet werden).
- Für die neue Satzung muss gelten: Arbeit ist kein Härtefall.

1.3 Pfändungskonto (P-Konto) einrichten, um Kontosperrung vorzubeugen

Dieser Hinweis wurde auf der Veranstaltung am 30.8.2023 gegeben, um bei den Vollstreckungen vorzubeugen: Durch die [Pfändungsfreigrenze](#) (seit 1.7.2023: 1 402,28 Euro) bleibt Geld für die eigene Miete, Lebensmittel, etc. erhalten. Durch den Antrag an die eigene Bank wird das Girokonto (innerhalb von drei Tagen) kostenlos in ein P-Konto umgewandelt. Infos z.B. bei [Sparkasse](#) / [Hermoney](#).

2 „Asylrecht statt Unrecht“ – weitere Aktionen gegen die GEAS-Reform

2.1 Vernetzungstreffen am 13.9.2023: PPT von Prof.in S. Spindler / Planung weiterer Aktionen

Die Powerpoint-Präsentation „GEAS: Stand, Reform, Entwicklungen, Lokales, Bewegung“ von Susanne Spindler ist angehängt. In der Diskussion der Veranstaltung ging es u.a. um folgende Ideen:

- Unterstützung des Kirchenasyls: Es werden sehr viel mehr Plätze und auch Menschen gebraucht, die Kirchenasyle mit unterstützen und begleiten. Wir helfen auch gern mit Argumenten gegenüber Kirchengemeinden. Wer Interesse an einer Mitwirkung hat, kann sich gerne über die Adresse wirhabenplatz@koeln.de melden.
- Aus der Runde der Teilnehmenden kam der Vorschlag, gemeinsam weitere Ideen / Aktionen zu GEAS überlegen. Wer auch daran Interesse hat, bitte melden bei wirhabenplatz@koeln.de !
- Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt war die Idee, Bundestagsabgeordnete und EU-Abgeordnete einzuladen, um Diskussionsrunden zu aktuellen Themen zu organisieren.



- Zudem kam die Idee auf, dass die Stadt Köln an ihr Versprechen, ein „Sicherer Hafen“ zu sein, erinnert und aufgefordert werden soll, sich gegen die GEAS Reform zu wenden.

2.2 Weitere Informationen / Demo-Forderungen weiterhin verteilen!

- Aufruf zur Demo mit mehr Hintergrundinformationen: [Link](#), Kurzinfo auf [Deutsch-Engl-Frz.](#)
- Mehrsprachiger Aufruf auf Deutsch, Französisch, Englisch, Türkisch, Arabisch und Tigrinya: [Link](#)

3 Jobcenter: Ab 1.10.2023 keine E-Mails, sondern nur noch Jobcenter Digital

3.1 Verschlüsselung aller personenbezogenen Daten auf Anweisung der Bundesagentur

Aus Datenschutzgründen darf das Jobcenter keine personenbezogenen Daten mehr unverschlüsselt per E-Mail erhalten. Stattdessen sollen alle Kund:innen ihr persönliches Jobcenter Digital ([Link](#)) einrichten und darüber mit den Sachbearbeitenden kommunizieren. Die Zugangsdaten erhalten die Leistungsempfänger:innen vom Servicecenter (Anruf, Terminvereinbarung im Eingangsbereich des Jobcenters).

Infos: <https://www.jobcenterkoeln.de/online/jobcenter-digital/>

Da das Jobcenter Digital nur persönlich für die Leistungsempfänger:innen eingerichtet wird, haben die ehrenamtliche Begleitende dazu keinen Zugang, sie können die Funktionen des Jobcenter Digital jedoch über einen [Klick-Dummy](#) kennenlernen.

3.2 Diskussion / Kritik bei der Ehrenamtsinfo am 7.9.2023 und 5.10.2023:

- Das Jobcenter Digital ist nur auf Deutsch, für die meisten Geflüchteten daher nicht nutzbar.
- Datensichere Kommunikation (Verschlüsselung) ist auch per E-Mail möglich, jedoch erfordert dies einen hohen Aufwand bei der Einrichtung: [Link](#). Die PGP-Verschlüsselung von [web.de](#) ist leider nicht möglich, weil Web.de eine Open Source Verschlüsselung mit einem „asc“-Zertifikat nutzt. Die Bundesagentur für Arbeit erwartet das Verschlüsselungsformat „.cert“.
- Mit dem Ehrenamtspostfach (Herrn Kusserow / Herrn Caffier: Jobcenter-Koeln.Ehrenamt@jobcenter-ge.de) ist jedoch weiterhin die Kommunikation über E-Mail möglich, wenn diese keine personenbezogenen Daten enthalten.
- Kontaktformular ist inzwischen auf der [Webseite](#) des Ehrenamtspostfach eingerichtet worden: <https://www.jobcenterkoeln.de/ehrenamt/>
- Auch das Kundenreaktionsmanagement soll ein Kontaktformular erhalten: <https://www.jobcenterkoeln.de/lob-und-kritik/>
- Die E-Mail-Adressen der Sachbearbeitenden und Teamleitungen bleiben aktuell noch weiterhin bestehen, sie werden jedoch nicht mehr in den Schreiben des Jobcenters veröffentlicht. Wenn man sie kennt, kann man noch die E-Mails an das Jobcenter zu schicken. Die eingehenden Mails werden auch weiterhin bearbeitet, aber nicht mehr per Mail beantwortet, was aber ja auch bisher nur äußerst selten geschah.

4 Informationen aus der ABH - Ausländerbehörde

4.1 Wohnsitzanmeldung mit „Vorläufiger Bescheinigung“ der ABH möglich

Frau Boeck (Leiterin der ABH) hat beim Runden Tisch für Flüchtlingsfragen am 15.9.2023 berichtet, dass die Missverständnisse mit den Kundenzentren inzwischen geklärt sind. D.h. „Unerlaubt Eingereiste“ können sich mit der „Vorläufigen Bescheinigung“ der ABH und der Wohnungsgeberbescheinigung anmelden – sie erhalten jedoch keine Meldebestätigung darüber. Auf Nachfrage wird Frau Boeck klären, warum dies so ist.

4.2 Notfallschalter in der Zentral-ABH, Dillenburger Str.

Im September wurde der Notfallschalter eingerichtet, um die Rückstände bei der Verlängerung der ATs in den Bezirken aufzuarbeiten. Wenn in den Bezirken der Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltstitels oder Fiktion nicht bis zu deren Ablauf bearbeitet wurde, können **Geflüchtete mit abgelaufenen AT oder Fiktion**, montags bis freitags von 8-12 Uhr beim Notfallschalter vorsprechen.

E-Mail-Adresse der ABH: auslaenderamt@stadt-koeln.de – die bisherige E-Mail-Adresse für Beschwerden wurde abgeschaltet: ~~auslaenderamt-beschwerden@stadt-koeln.de~~

5 Ehrenamtspreis für den AK Politik: Verwendung des Preisgeldes

Der [Ehrenamtspreis 2023](#) für den AK Politik ist mit einem Preisgeld von 3000 Euro dotiert, worüber mit Zustimmung bei den AK-Politik-Treffen entschieden werden soll. Es wurden verschiedene



Verwendungsmöglichkeiten diskutiert, von denen aktuell keine konkret formuliert wurde. U.a. könnte ein Teil des Preisgeldes für die Demo „Asylrecht statt Unrecht“ am 9.9. verwendet werden, wenn es dort eine Finanzierungslücke gibt. Jedoch wird ein Überblick über die Finanzen erst beim Demo-Nachtreffen am 22.9. vorgestellt.

6 KommAn NRW und Admin-U

6.1 Was ist KommAn NRW?

Das Programm [KommAn NRW](#) fördert die Integration und Teilhabe von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen. Dabei werden von der Landesregierung nicht nur die kommunalen Integrationszentren ([Baustein I](#)) und der Integrationsagenturen der Freien Wohlfahrtspflege ([Baustein III](#)) gefördert, sondern auch die **Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements** ([Baustein II: Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort](#)). Die Förderrichtlinie dafür ist bis 2026 verlängert und Teil des Integrationsgesetzes.



6.2 KommAn-Mittel für ehrenamtliches Engagement in Köln: Anträge bis 31.1.2024

- Informationen: <https://www.ki-koeln.de/projekte/komm-an-nrw/> / E-Mail: komman@stadt-koeln.de
- Ansprechpersonen: Alexis Nano, Tel (0221) 221-29283 / Caroline Stolpe, Tel. (0221) 221-29960
- **Infoveranstaltungen:** Online am Do 26.10. / Präsenz 30.10. – 18:30-20 Uhr / Anmeldung bis 12.10.
- **Anträge 2024 bis 31. Januar 2024:**
- [Flyer KOMM-AN NRW](#), [Förderkonzept](#) (Stand: August 2023)
- Verwendungsnachweise 2023: [Vordruck](#), [Ausfüllhinweise](#), [Anlage B1](#), [Anlage B2](#), [Anlage D1](#)

6.3 Admin-U-Mittel für ehrenamtliche Initiativen & Vereine: Anträge 2024 bis 30.11.2023

Außerdem gibt es als Teil der sog. „Mindeststandards“ auch 2024 für Willkommensinitiativen und ehrenamtliche Vereine, die keine Hauptamtliche beschäftigen, die Möglichkeit, **kommunale** Mittel für die sog. **administrative Unterstützung (= Admin-U** bis zu 10 Std/Woche in der Höhe eines Minijobs) zu beantragen. Dies geschieht aufgrund des [Ratsbeschlusses 0544/2017 vom 11.7.2017](#) ([Pressemitteilung](#)), der auch den Betreuungsschlüssel von Sozialarbeitern in Flüchtlingsunterkünften (1:60) oder die Schaffung der Ehrenamtskoordinatoren-Stellen in den Bezirksverwaltungen und Trägern (= AK9plus -> [aktuelle Liste](#) / [Flyer Dez 2022](#)) festlegte. Maßnahmen „Mindeststandards“: [Link](#) / s. AK-Politik-Protokoll vom [17.8.2023](#), TOP 5

Admin-U-Mittel in Kürze:

- [Informationsblatt](#) über die administrative Unterstützung
- **Infoveranstaltungen:** Online am Do 26.10. / Präsenz 30.10. – 18:00-18:25 Uhr / Anmeldung bis 12.10.
- Antrag 2024: Abgabe **bis 30. November 2023** (Datum des Poststempels)
- Verwendungsnachweis 2024: Abgabe bis 31. Januar 2025
- Ansprechperson: Caroline Stolpe, Tel. (0221) 221-29960, E-Mail: komman@stadt-koeln.de

6.4 Infoabende zu Admin-U und KommAn-Geldern: Do 26.10. online / Mo 30.10. in Präsenz

Details: Online ➔ [10.4](#) / Präsenz ➔ [10.5](#)

7 Ukrainische Geflüchtete

7.1 Verlängerung des Schutzes bis 3. März 2025

Am 19.9.2023 hat die EU-Kommission vorgeschlagen, den vorübergehenden Schutz von ukrainischen Geflüchteten durch die [Massenzustrom-Richtlinie](#) bis März 2025 zu verlängern ([Webseite](#), [PDF](#)) – am 28.9.2023 hat der „[Rat der europäischen Union](#)“ – d.h. in diesem Politikbereich die EU-Innenminister – dies beschlossen ([PM des Rats der EU vom 28.9.2023](#) / [SZ vom 28.9.2023](#)). Damit müssen die 4 Mio. ukrainischen Flüchtlinge in der EU (davon 1 Mio. in Deutschland) kein langwieriges Asylverfahren durchlaufen. Zudem erhalten sie unmittelbar Sozialleistungen und eine Arbeitserlaubnis.

Bis zum 5.10.2023 gab es noch keine Entscheidung des BMI, wie diese Verlängerung umgesetzt wird.

7.2 Infografik: 4 Mio. Flüchtlinge aus der Ukraine in der EU, davon 1 Mio. in Deutschland

Nach der [Infografik der EU-Rats](#) sind die meisten Flüchtlinge aufgenommen worden in Deutschland (1.153865 Personen), Polen (971080 Personen) und Tschechien (357540 Personen). Dies wird für Deutschland von Statista genauer ausgeführt: [Link](#).

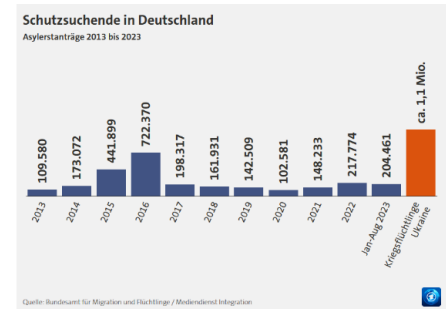


7.3 Bericht zur Situation von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine

Abschlussbericht „Ukrainische Geflüchtete in Deutschland“: Erhebungen zur Zielgruppe und zu kommunalen Betreuungs- und Unterstützungsstrukturen des Deutschen Jugendinstituts (DJI): [Download](#).

8 Statistiken zu Asyl, Zuwanderung, Abschiebungen

Wenn Geflüchtete wieder zum Thema von Wahlkämpfen werden, ist es gut, die Diskussionen mit Fakten zu erden. Daher die folgenden Zahlen und Statistiken und eine kurze Anmerkung, woher sie stammen:



8.1 BAMF: Asylzahlen 1953 bis August 2023

- **BAMF** (= Bundesamt für Migration und Flüchtlinge): „Das Bundesamt in Zahlen 2022 - Modul Asyl“ (60 S.): [Webseite](#), [PDF](#) mit Zahlen seit 1953
- Schlüsselzahlen Asyl - 1. Halbjahr 2023 (2 Seiten): [Webseite](#), [PDF](#)
- Aktuelle Zahlen: [Webseite](#) mit monatlich aktualisierten Zahlen, [August 2023](#), [Juli 2023](#)
- [Asylgeschäftsstatistik \(01-08/23\)](#), [Asylgeschäftsstatistik \(01-12/22\)](#)

Die Zahlen des BAMF liegen auch dem Beitrag in der [Tagesschau vom 25.9.2023](#) zugrunde.

8.2 SVR: Fakten zu Asyl und Flucht / Integrationsbarometer 2022

- Fakten zu Flucht und Asyl (aktualisierte Fassung Sept. 2023): [Webseite](#), [PDF](#)
- Integrationsbarometer 2022: [Webseite](#), [PDF](#)
- Zuwanderung zum Zweck der Erwerbstätigkeit: [Webseite](#), [PDF](#)

Der **Sachverständigenrat für Integration und Migration** (SVR) (bis 2020: „Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration“) wurde 2008 von acht Stiftungen als „unabhängiges und wissenschaftliches Gremium“ gegründet, um Fragen der [Integration](#) und [Migration](#) zu erforschen. Seit Januar 2021 wird der SVR vollständig institutionell vom Bund gefördert und vom BMI finanziert. ([Wikipedia](#)). Webseite www.svr-migration.de/ / aktuelle [Ratsmitglieder](#) / [Publikationen](#)

8.3 Statista: u.a. zum Thema „Flüchtlinge und Asyl in Deutschland und weltweit“ ([Link](#))

sind auf der Statista-Webseite <https://de.statista.com/themen/766/asyl/> zusammengefasst.

Laut [Wikipedia](#) ist **Statista** eine deutsche Online-Plattform für Statistik, die Daten von Markt- und Meinungsforschungsinstitutionen sowie aus Wirtschaft und amtlichen Statistiken zugänglich macht. Die Infographiken von Statista werden von deutschen Medien wie „Der Spiegel“, FAZ, u.a. veröffentlicht.

Laut eigener Angabe von [Statista](#) fasst die Plattform ca. 1 Mio Statistiken zu 80.000 verschiedenen Themen aus über 22.500 Quellen zusammen und macht davon 7% mit dem kostenlosen Basis-Account, die anderen mit Bezahl-Accounts zugänglich ([Link](#)).

8.4 ProAsyl: Zahlen

Wie viele Flüchtlinge gibt es weltweit? Wie viele suchen Asyl in Deutschland? Aus welchen Ländern kommen sie? Wie viele werden anerkannt? <https://www.proasyl.de/thema/fakten-zahlen-argumente/>

8.5 Deutschland: 2022 knapp 13.000 Abschiebungen

2022 wurden nach Angaben der Bundesregierung knapp 13.000 ausreisepflichtige Personen aus Deutschland abgeschoben. Ausreisepflichtig waren Ende 2022 insgesamt gut 304.000 Menschen, davon etwa 248.000 mit einer Duldung. Auch Touristen, Arbeitnehmer und ausländische Studenten werden ausreisepflichtig, wenn ihr [Visum](#) beziehungsweise ihre Aufenthaltserlaubnis abgelaufen ist.

Geduldete sind Menschen, die zwar ausreisepflichtig sind, aber aus bestimmten Gründen nicht abgeschoben werden können. Das kann beispielsweise daran liegen, dass sie keine Ausweisdokumente haben, krank sind oder ein minderjähriges Kind haben, das eine Aufenthaltserlaubnis besitzt. ([Quelle](#))

8.6 Köln: Abschiebungen in Köln

- Bericht über die Entwicklung von Bleiberechten und Rückkehr ausreisepflichtiger Personen 2022: 1516/2023 vom [5.6.2023](#)

8.7 Köln: Chancen-AE (Chancen-Aufenthaltserlaubnis nach § 104c)

Herr Sarkar (ABH-Grundsatzabteilung) nannte bei der Ehrenamtsinfo am 7.9.2023 folgende Zahlen:

- In Köln gibt es 3575 Personen, die für die Chancen-AE infrage kommen.
- 1667 Personen (ca. 47 %) haben einen Antrag nach § 104c AufenthG gestellt,
- 732 Personen (20 %) haben bisher eine Chancen-AE erhalten.



- In 6 Fällen wurden die Anträge abgelehnt. Ca. 35 Anträge (10%) wurden nicht weiter geprüft aufgrund des Vorliegens von entscheidungserheblichen Straftaten. Wahrscheinlich wird die Zahl der Ablehnungen noch deutlich zunehmen, da der Fokus zunächst auf möglichen Erteilungen lag.

9 Verschiedenes

9.1 Treffen der ehrenamtlichen Kölner Fahrradwerkstätten am 4.10.

Infos und das Protokoll des Austauschs am 4.10. gibt es bei Walter Harings, W.Harings@gmx.net von der Fahrrad AG von [Willkommen in der Moselstraße](#). [Liste](#) der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln
Nächstes Treffen: Mitte Januar. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen!

9.2 Auszugsmanagement: Caritas-Verband wird zum 31.12.2023 aussteigen

Das Auszugsmanagement ([Webseite](#), [Projekt mit Ehrenamt](#), [Flyer](#)) wurde bisher von drei Trägern ausgeführt: Caritasverband für die Stadt Köln e.V., DRK-Kreisverband Köln e.V. und Kölner Flüchtlingsrat e.V. Warum der Caritasverband zum Ende des Jahres aussteigt, wird Thema beim nächsten RuTi am 17.11.2023 ([Link](#)) sein.

9.3 Ergebnis der Befragung von Ehrenamtlichen 2023

„Befragung von Ehrenamtlichen zu den Unterstützungsangeboten der Mindeststandards in der Unterbringung von Geflüchteten“ (22 Seiten), siehe Anhang und [Link](#): Ergebnisse zum AK Politik auf S. 10/11.

9.4 Bridge-Bleiberecht: Kostenlose Informationsmaterialien zur Zielgruppe Geflüchteter

Die folgende Webseite wurde bei der Ehrenamtsinfo-Veranstaltung am 5.10.2023 empfohlen:

bridge – Berliner Netzwerke für Bleiberecht gibt Unterstützung bei Arbeit, Ausbildung und Schule für Geflüchtete. Die meisten Informationen und [Publikationen](#) sind bundesweit relevant:

- Blauer [Leitfaden „Geflüchtete: Arbeitsmarktzugang und –förderung“](#): [PDF](#)
- [„Wege in ein Bleiberecht“](#): Checkliste für die Chancen-AE (§104c)
- [Kurzfilm „Erfolgreich in der Ausbildung trotz Duldung“](#)
- Ablauf des Asylverfahrens: [Webseite](#) des BAMF
- [Weiterführende Links](#)

9.5 Aufenthaltstitel nach dem Aufenthaltsgesetz: „Wer darf / bekommt / muss was?“

Überblick in der 16-seitigen [PDF](#) vom Caritas Mettmann: [Download](#)

9.6 InKA (In Köln Ankommen) für neuzugewanderte EU-Bürger*innen: Ansprechpersonen, Flyer

InKA ist ein EhAP-Plus-Projekt (EhAP Plus = Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen) für neuzugewanderte EU-Bürger:innen, v.a. aus Bulgarien und Rumänien, darunter auch Angehörige von Minderheiten wie z. B. Roma und Sinti. InKA ist ein Verbund von drei Beratungsstellen:

- **Köln-Rodenkirchen-Meschenich**: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Brühler Landstr. 425, 50997 Köln-Meschenich, 0178 9094559, FIM-Beratung@caritas-koeln.de
<https://www.caritas-koeln.de/hilfe-beratung/migration/beratung-fuer-erwachsene/>
- **Köln-Mülheim**: Lernende Region – Netzwerk Köln ([Flyer](#))
Bezirksrathaus Mülheim/Raum V203, Wiener Platz 2a, 51065 Köln, 0177 5988434,
<https://www.bildung.koeln.de/beratung/inka/> / inka@bildung.koeln.de
- **Köln-Kalk**: Förderungs- & Bildungsgemeinschaft Jugend- und Altenarbeit Vingst/Ostheim e.V. ([Flyer](#))
Vingster Treff: Ostheimer Straße 125, 51107 Köln, T: 0221 78807600, ehap-inka@soziales-koeln.de
<https://buergerzentrum-vingst.de/inka-in-koeln-ankommen/>
- **Projektleitung**: Amt für Integration und Vielfalt, Fachkoordination EU-Zuwanderung
Birgit Büttgen, 0221 221-29163 / Christiane Jäger-Doerr, 0221 221-23345, ehap-inka@stadt-koeln.de

9.7 Online-Infoveranstaltungen für Ehrenamtliche (z.B. Foto-Bildrechte, Haftpflichtversicherung)

Als Teil des Ehrenamtsportal des Landes NRW (www.engagiert-in-nrw.de) bietet die „Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement NRW“ ([Link](#), [Flyer](#)) kostenlose Online-[Infoveranstaltungen](#) an, z.B.:

- **„Datenschutzkonforme Verwendung von Fotos“**: [Link](#) mit [PPT](#) und Video (Veranstaltung am 4.10.2023)
Muster-Einverständniserklärungen für Bildrechte: [Link](#) / Urheberrecht für Bild und Gema: [Link](#)



- **Haftpflicht- und Unfall-Versicherungsschutz** durch Sammelversicherungen des Landes NRW: [Link](#)
„**Haftpflichtversicherung** für Ehrenamtliche“: [Link](#) mit [PPT](#) und Video (Veranstaltung am 19.7.2023)
„**Unfallversicherung** für Ehrenamtliche“: [Link](#) mit [PPT](#) und Video (Veranstaltung am 26.7.2023)

10 Termine

10.1 Aktuelle Veranstaltungen: Rundbrief Forum für Willkommenskultur / bei Wiku-Koeln.de

Das Forum für Willkommenskultur ([Flyer](#)) ist ein Angebot für Ehrenamtliche zum „Vernetzen.Qualifizieren. Begleiten“. Es ist ein Kooperationsprojekt von dem [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#) und der [Kölner Freiwilligen Agentur e.V.](#) und wird gefördert von der Stadt Köln. [Bericht 2022](#). Anmeldung [Rundbrief](#) des Forums: [Link](#)

➤ <https://www.koeln-freiwillig.de/rundbrief-des-forum-fuer-willkommenskultur/>

➤ <https://www.wiku-koeln.de/termine>

10.2 Mi 11.10.: "GEAS-Reform: Die Aushebelung des Flüchtlingsschutzes droht", Online, 18:30–20 Uhr

Was genau die GEAS-Reform vorsieht und wie der Stand der Debatte ist, möchten wir bei einem Online-Vortrag mit Wiebke Judith, der Rechtspolitischen Sprecherin von Pro Asyl, besprechen. Das Angebot des Caritasverband Leverkusen e.V., FIM, ANN mit ProAsyl ist kostenfrei und findet per Zoom statt.

[Webseite](#) / Anmeldung bei angela.girardi@caritas-leverkusen.de, 0176-15 00 51 43

10.3 Di 24.10.: „Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen“, Online, 17-20 Uhr (FR NRW)

Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung? Welche therapeutischen Möglichkeiten, Schutz- und Risikofaktoren gibt es? Wie können Ehrenamtliche die betroffenen Flüchtlinge unterstützen, stabilisieren und besser mit Krisensituationen umgehen? Online-Seminar mit Irmgard Weishaupt, Psychologische Psychotherapeutin / [Infos](#) und Anmeldung bis 22.10.2023: Fabian Bonberg, ehrenamt2@frnrw.de

10.4 Do 26.10.: Online-Infoabend „Administrative Unterstützung“ / KommAn-Gelder (ab 18 Uhr)

18:00 bis 18:25 Uhr: Informationen zum Fördertopf „Administrative Unterstützung“

18:30 bis 20:00 Uhr: Informationen zum Förderprogramm KOMM-AN NRW

Anmeldung bis 12.10. per Mail an: komman@stadt-koeln.de

10.5 Mo 30.10.: Präsenz-Infoabend „Administrative Unterstützung“ / KommAn-Gelder (ab 18 Uhr)

Ort: Amt für Integration und Vielfalt, Kleine Sandkaul 5, 4. Etage, 50677 Köln

18:00 bis 18:25 Uhr: Informationen zum Fördertopf „Administrative Unterstützung“

18:30 bis 20:00 Uhr: Informationen zum Förderprogramm KOMM-AN NRW

Anmeldung bis 12.10. per Mail an: komman@stadt-koeln.de

10.6 Do 2.11.: Ehrenamtsinfo des Integration Point – Online, 17–19 Uhr

Anmeldung und Fragen an Herrn Kusserow / Herrn Caffier: Jobcenter-Koeln.Ehrenamt@jobcenter-ge.de

[Webseite](#), [Flyer](#) der Ehrenamtsinfo-Veranstaltung, Flyer des [Integration Point](#) / [Skype-Link](#)

10.7 Di 7.11.: Und jetzt wir Alle! - und jetzt Du. Lesung von Tupoka Ogette, 19 Uhr, Kerpen

Jahnhalle Kerpen, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen, Infos zur [Veranstaltung](#) und zu [Tupoka Ogette](#), [Anmeldung](#)

10.8 Kölner Museen: Herkunftssprachliche Führungen

Webseite: https://museenkoeln.de/portal/Sprachen_Languages/

Freie Mitarbeiter:innen auf Honorarbasis, aktuell für die Sprachen Türkisch und Arabisch gesucht -> [Mail](#)

10.9 Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW (FR NRW): [Link](#)

10.10 Online-Kurses „Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt - ein interdisziplinärer Online-Kurs

Webseite: www.haeuslichegewalt.elearning-gewaltschutz.de / [Flyer](#).

Der Online-Kurs steht kostenfrei bundesweit allen Interessierten zur Verfügung. Nach dem ersten Login im Online-Kurs haben die Teilnehmenden 180 Tage Zeit, die Kursinhalte zu bearbeiten. Die Bearbeitung der Lernmaterialien kann dabei örtlich und zeitlich flexibel gestaltet werden.

11 Nächstes Treffen des AK Politik Do 19.10.2023, 19 Uhr, Melanchton-Akademie

Kartäuser Wall 24 b, 50678 Köln-Südstadt

Weitere AK Politik-Termine am 3. Donnerstag im Monat: Do., 16.11. und 21.12.2023 / 18.1., 15.2.2024

